

Generalleutnant

Gerhard Berthold

geb. 12.03.1891 Schneeberg / Sachsen

gest. 14.04.1942 Juchnow



Heer

Kommandeur der 31. I.D.

Ritterkreuz am 04.12.1941 als Oberst

Auszeichnungen

Bayerischer Militär-Verdienstorden IV.Klasse mit Schwertern
RK II.Klasse des Sächsischen Albrechts-Orden mit Schwertern
RK II.Klasse des Sächsischen Verdienstorden mit Schwertern
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz
Spangen zum EK II und EK I 1939
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Dienstauszeichnung I. Klasse 1936
Spange "Prager Burg" 1939
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1911 EF
1914 Vizefeldwebel
1914 Fähnrich
1914 Leutnant
1918 Oberleutnant
1926 Hauptmann
1933 Major i.G.
1935 Oberstleutnant i.G.
1938 Oberst i.G.
1941 Generalmajor
1943 Generalleutnant posthum

Gerhard Berthold trat 1910 als Einjährig-Freiwilliger dem Infanterie-Regiment "König Georg" bei. 1914 wechselte er das I.R. 3, wo er als Zugführer, Kompanieführer und Adjutant verwendet wurde. Den 1. Weltkrieg beendete Berthold im Rang eines Oberleutnants, er kämpfte ausschließlich an der Westfront. Er kam dann 1919 zum I.R. 24, 1920 zum I.R. 10 und 1921 in das I.R. 11. 1927 kommt er in den Stab der 1. Division und wird 1929 Chef einer Kompanie im I.R. 10. 1930 kommt er in die Wehrmachtsabteilung des Reichswehr-Ministeriums. Ab 1935 im Generalstab des Heeres, wird er 1937 Ia des VIII. A.K. 1938 kommt Berthold in den Stab des I.R. 17 und wird im Zuge der Mobilmachung zum Kommandeur des I.R. 82 ernannt. Nach Ende des Polenfeldzuges wird er zum Kommandeur des I.R. 17 ernannt und nimmt an den Kämpfen in Belgien und Frankreich teil. Nach Beginn des Russland-Feldzuges wird Berthold mit der Führung der 31. I.D. Während der Angriffsschlacht im Raum Brjansk zeichnete sich Berthold persönlich aus, nachdem er die Gefechtsleitung übernommen hatte. Berthold führte die Panzerjäger-Abteilung der Division, sowie ein 8,8-cm-Flakgeschütz persönlich auf dem Gefechtsfeld im Raum Shirjatino. Der Angriff von 52 Panzern der 108. sowjetischen Panzer-Division wurde so vernichtend abgeschlagen. Berthold erhielt für diesen persönlich geführten Einsatz am 4. Dezember 1941 das Ritterkreuz. Ab 1942 wird er mit der Führung des XXXIII. A.K. beauftragt und übernimmt dann wieder das Kommando über die 31. I.D. Während des Sturmangriffes des III. (Jäger) Bataillons / I.R. 17 auf Saizewa-Gora, an der Rollbahn Roslawl-Juchnow, fällt Berthold am 14. April 1942 bei Korolevka im Kampf und wird posthum zum Generalleutnant befördert.